

Gremium			
Verwaltungsrat TBS			
Sitzungsort			
Mehrzweckraum, EG, TBS, Wiedenhaufe 11, 58332 Schwelm			
Datum	Beginn	Ende	Sitzungsnummer
21.03.2017	17:00 Uhr	18:05 Uhr	VRTBS/001/2017

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Schwabe, Bernd Ulrich
Theis, Volker Dipl.Ing.
Antkowiak, Rolf
Heinemann, Manfred
Meckel, Klaus
Zachow, Rainer
Schulz, Jürgen
Braun, Werner

Vorsitzender

Schweinsberg, Ralf

stellv. Vorsitzender

Kick, Hans-Werner
Zeilert, Hans-Jürgen

Sitzungsteilnehmer/innen von der TBS AÖR

Bolte, Ute
Flocke, Markus
Migchielsen, Karsten

Schriftführer/in

Schmale, Sonja

Abwesend:

Mitglieder

Armbruster, Klaus

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2016
- 4 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand
 - 4.1 Abholung von Metallschrott durch den Kreis
- 5 Mitteilungen
 - 5.1 Steuerpflicht der AöR
 - 5.2 Flüchtlings-Integrations-Maßnahmen (FIM) / CleanTeam
 - 5.3 Tafel für Ehrengräber am Friedhof Oehde
- 6 Fragen / Mitteilungen des Verwaltungsrates an den Vorstand
 - 6.1 Technische Verfahren im Kanalbau
 - 6.2 Auftragsvergabe im Kanalbau
 - 6.3 Werbung an TBS-Fahrzeugen
- 7 Geschäftsbericht 2016 der TBS 045/2017
- 8 Bericht über Baumaßnahmen der Abteilung Stadtentwässerung 051/2017

1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch die/den Vorsitzende/n

Der Vorsitzende begrüßt zu Beginn der Sitzung die Sitzungsteilnehmer von Verwaltungsrat, TBS, den Vertreter der Presse und die Zuhörer.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Verwaltungsrat ordnungsgemäß eingeladen und beschlussfähig ist.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.11.2016

Abstimmungsergebnis:	dafür	10
	dagegen	0
	Enthaltungen	1

4 Fragen von Einwohner/innen an Verwaltungsrat und Vorstand

4.1 Abholung von Metallschrott durch den Kreis

Herr Zeilert gibt den Hinweis, dass eine Abholung von Metallmüll durch den Kreis in den Wintermonaten nicht möglich ist. Die Kreisverwaltung hat den Bürger an ortsansässige Schrotthändler und die TBS verwiesen.

Herr Flocke informiert, dass der Kreis als Sonderservice die Abholung von Metallen einmal pro Quartal für große schwere Teile anbietet. Die TBS bieten im Rahmen der Sperrgutabholung kostenpflichtig 1mal wöchentlich die Abholung von Metall an und nehmen Metalle 2mal wöchentlich kostenlos am Betriebshof an.

Der Vorsitzende verweist auf die Zuständigkeit des Kreises und des Umweltausschusses.

5 Mitteilungen

5.1 Steuerpflicht der AöR

Das Bundesfinanzministerium hat ein Anwendungsschreiben zur Umsatzbesteuerung der Leistungen der öffentlichen Hand veröffentlicht. Es werden die zentralen Begrifflichkeiten des § 2b UstG interpretiert und anhand von Beispielen erläutert.

Das Anwendungsschreiben bestätigt die Einschätzung des Vorstands, dass die Leistungen der AöR für die Stadt außerhalb der hoheitlichen Tätigkeiten steuerbar sein werden.

Das Schreiben des Bundesfinanzministeriums wird der Niederschrift als **Anlage** (nur digital) beigefügt.

5.2 Flüchtlings-Integrations-Maßnahmen (FIM) / CleanTeam

Der Vorstand teilt mit, dass die Agentur für Arbeit dem Antrag der TBS gefolgt ist und für den Zeitraum vom 01.02.2017 bis 30.11.2017 vier Arbeitsstellen im Rahmen des FIM-Programmes des Bundes genehmigt hat. Das Konzept der TBS sieht vor, dass die Arbeitsstellen in die bestehenden Abteilungs-Arbeitsgruppen integriert werden. Damit soll eine bessere Integration und Sprachförderung ermöglicht werden.

Die Willkommensinitiative Schwelm wird die TBS bei der Betreuung der FIM-Teilnehmer durch Paten unterstützen.

Eine Zuweisung der Teilnehmer durch die Stadt wird voraussichtlich zum 01.04.2017 erfolgen.

Das CleanTeam soll wegen der geringeren Integrationswirkung durch FIM abgelöst werden. Der Vorstand teilt auf Nachfrage von Herrn Meckel mit, dass der Zeitvertrag für den CleanTeam-Anleiter zum 30.04.2017 ausläuft.

5.3 Tafel für Ehrengräber am Friedhof Oehde

Der Vorstand berichtet, dass in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatkunde geplant ist, eine Informationstafel im Bereich der Ehrengräber an der Trauerhalle Oehde aufzustellen. Auf diese Weise soll an die für Schwelm bedeutsamen Persönlichkeiten erinnert werden. Zur Vertiefung der Inhalte soll per QR-Code auf die Website des Vereins für Heimatkunde verlinkt werden.

6 Fragen / Mitteilungen des Verwaltungsrates an den Vorstand

6.1 Technische Verfahren im Kanalbau

Herr Meckel stellt die Frage, ob eine generelle Aussage in Bezug auf die Kostenersparnis beim Vergleich des geschlossenen Kanalsanierungsverfahrens mit dem offenen Verfahren möglich ist. Herr Migchielsen teilt mit, dass eine generelle Aussage nur begrenzt getroffen werden kann und diese keine Allgemeingültigkeit hat. Es ist immer eine Einzelfallentscheidung zu treffen, welches Sanierungsverfahren aus technischer und wirtschaftlicher Hinsicht ausgewählt wird. Beeinflussende Faktoren sind unter anderem der Altrohrzustand, der Grundwasserstand, die Verkehrssituation, die Sanierungslänge, die Bodenbeschaffenheit etc.

Auf Grundlage der bereits durchgeführten Projekte ist erkennbar, dass die geschlossene Bauweise bisher im Vergleich zu einer offenen Bauweise um rund 1/3 preiswerter war.

Auf die Frage von Herrn Meckel teilt Herr Migchielsen mit, dass keine Schadensfälle bekannt sind und dass das Verfahren seit mehr als 17 Jahren im Einsatz ist (Beispiel: Kanalsanierung An der Rennbahn). Die bei den TBS zur Anwendung kommenden Glasgewebeschauchliner haben den simulierten 100-Jahre-Test bestanden und stellen zurzeit der aktuellste Stand der Technik dar.

Hinweis:

In der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates wird der Vorstand eine Frage von Herrn Meckel aufgreifend das Kaliberberstliningverfahren dem Verwaltungsrat vorstellen. In der zweiten Jahreshälfte kann eine Baustellenbegehung in der Bahnhofstraße stattfinden.

6.2 Auftragsvergabe im Kanalbau

Herr Kick fragt an, ob im hypothetischen Fall, dass bei einer Kanalsanierung die geplante Sanierung im geschlossenen Verfahren nicht möglich ist und das offene Verfahren zur Anwendung kommen muss, bereits entsprechende Positionen in das Leistungsverzeichnis aufgenommen werden.

Herr Migchielsen erläutert, dass es in der Baupraxis vorkommt, dass es während der Ausführung der Sanierungsarbeiten im geschlossenen Verfahren zu unvorhergesehenen Leistungen kommt, die im offenen Verfahren ausgeführt werden müssen.

Aus Gründen der Gewährleistung und des Bauablaufs ist es gängige Praxis, das beauftragte Unternehmen aufzufordern, die zusätzlichen Leistungen im Nachtrag anzubieten. Sollte das beauftragte Unternehmen für diese Leistungen nicht eingerichtet sein, so bedient es sich in der Regel eines Nachunternehmers, der von den TBS für solche Bauleistungen zugelassen sein muss.

Da es sich um unvorhergesehene Leistungen handelt, deren Art und Umfang zum Ausschreibungszeitpunkt nicht bekannt sind, kann eine Aufnahme als Eventual- bzw. Bedarfposition im Leistungsverzeichnis nicht erfolgen. Die VOB sieht derartige Positionen nicht vor und es könnte im Fall einer Beauftragung und Nichterbringung der Leistungen zu Ersatzansprüchen des Auftragnehmers kommen.

6.3 Werbung an TBS-Fahrzeugen

Herr Zeilert gibt den Hinweis, dass in anderen Städten an Müllfahrzeugen Fremdfirmenwerbung angebracht ist. Der Vorstand teilt mit, dass auch an den TBS-Fahrzeugen entsprechende Vorrichtungen vorhanden sind. Die Vermietung an Werbepartner gestaltet sich in Nachbarstädten schwierig. Die TBS nutzen die Plakatwände für Werbung in eigener Sache und als Kommunikationsmöglichkeit mit den Bürgern der Stadt Schwelm (Heimattfest, Neujahresgrüße, Biotonne, usw.). Die Werbefläche wird auch der Feuerwehr für die Nachwuchswerbung angeboten.

7 Geschäftsbericht 2016 der TBS

045/2017

Herr Kick regt an, künftig die Anzahl der Beschäftigten in den Geschäftsbericht aufzunehmen. Herr Zeilert bittet um Angabe der Planwerte für die Fahrzeugbeschaffung und den Fahrzeugverkauf.

Der Vorstand erklärt, dass die gewünschten Angaben in den kommenden Geschäftsberichten dargestellt werden. Planwerte für Verkaufserlöse können nicht dargestellt werden, da diese nicht geplant werden.

Werte für 2016:

Der Stellenplan 2016 weist 70,5 Stellen aus. Im Schnitt wurden 78,25 Mitarbeiter beschäftigt, von denen 7,75 einen Zeitvertrag i. d. R. für langfristige Ausfälle fester Mitarbeiter hatten.

Gekaufte Fahrzeuge	Planansatz	Beschaffungskosten
Mini-Kipper Schmitz	35 T€	30 T€
MB Sprinter	80 T€	66 T€
Radlader	100 T€	75 T€
PKW Kastenwagen	15 T€	13 T€

Der Verwaltungsrat nimmt den Geschäftsbericht 2016 zur Kenntnis.

**8 Bericht über Baumaßnahmen der Abteilung
Stadtentwässerung**

051/2017

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 04.04.2017	Vorsitzender gez. Ralf Schweinsberg	Die Schriftführerin gez. Sonja Schmale
-------------------------	--	---